

Dein Weg zum Zertifikat für Familientrauerbegleitung

Lehrgang für Kinder-, Jugend- und Familientrauerbegleitung



Mit der Absolvierung von insgesamt 5 Module und den fachpraktischen Hausübungen erreichen die Teilnehmenden ein Zertifikat, dass eine Ausbildung zur Familientrauerbegleiterin beinhaltet, sowie die Befähigung mit Kindern und Jugendlichen im Gruppensetting zu arbeiten. Die 5 Module setzen sich aus dem BasisLG für Familientrauer (Modul 1-3) und dem Aufbaumodul 4(Suizidtrauer) und dem Aufbaumodul 5(Geschwistertrauer) zusammen. Der Lehrgang umfasst ein Gesamtausmaß von 85UE (45min/UE) Fehlzeiten von max. 8 UE sind zur Erlangung des Zertifikates erlaubt. Die Themen orientieren sich an der Empfehlung der BAG Trauer(D) und der Bundesgemeinschaft Trauer Österreich und sind inhaltlich an der Zielgruppe Kinder und Jugendliche in Trauergruppen ausgerichtet. Lehrgang und Aufbaumodule sind als Weiterbildung für alle Menschen geeignet, die mit Betroffenen beruflich oder privat in Kontakt sind bzw. ihr Trauerwissen erweitern möchten.

Überblick Gesamtinhalte aller 5 Module:

Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Familie und Trauer
praxisorientierter Umgang mit dem Trauermodell: Kaleidoskop der Trauer n. Chris Paul
Entwicklung des kindlichen Todesbegriffes, Trauerreaktionen und
Unterstützungsmöglichkeiten für unterschiedlichste Traueranlässe
Begleiten von trauernden Kindern und Jugendlichen im palliativen Kontext und nach dem Tod naher Bezugspersonen, Geschwistertrauer, Trauer bei Suizid
Spiritualität, kreative Inhaltsgestaltung für Kindertrauergruppen, Rituale und Symbolarbeit, Morgenimpulse, eigene Hausarbeiten inklusive Ausarbeitung einer Kindertrauer-Gruppenstunde und vorgegebener Reflexionsfragen
Arbeit mit Kinder- Jugendliteratur und Kurzfilmen
Erfahren, Ausprobieren und Reflektieren von kreativen
Methoden/Ritualen/Unterstützungsmöglichkeiten der Trauergestaltung und Selbstfürsorge

Konzept und Lehrgangsleitung: Elke Kohl, Familientrauerbegleiterin in freier Praxis

Konzept und Gastreferentin ab 2025: Ella Ruth Scherzer, Familientrauerbegleiterin am Sterntalerhof

Inhalte:

MODUL 1 Titel: „Wie ist das mit der Trauer?“	Freitag, 14:00 – 20:00 6UE
Einführung, Wissen über Trauer und Trauerprozesse Referentin Elke Kohl	Samstag, 8:30 – 17:00 8UE
MODUL 2 Titel: „Sag, wie geht es dir?“ – „Keine Ahnung!“	Freitag, 14:00 – 20:00 6UE
Emotionales Erleben von Trauer, Trauerwissen, soziale Dimension der Trauer, Referent*innen Elke Kohl und Ella Ruth Scherzer	Samstag, 8:30 – 17:00 8UE
MODUL 3 Titel: „Wann ist die Trauer wieder vorbei?“	Freitag, 14:00 – 20:00 6UE

Einordnen von Trauer, Verbundenheit, Rituale Referentin Elke Kohl	Samstag, 8:30 – 17:00 8UE
MODUL 4 „Und dann hat Papa sich tot gemacht“	Freitag, 14:00 – 20:00 6UE
Trauer nach Suizid , Referentin Elke Kohl	Samstag, 8:30 – 17:00 8UE
MODUL 5 „Weint Batman auch?“	Freitag, 14:00 – 20:00 6UE
Trauer nach Tod eines Kindes, Geschwistertrauer, Trauergruppengestaltung Referent*innen: Elke Kohl und Ella Ruth Scherzer	Samstag, 8:30 – 17:00 8UE
Fachpraktische Hausarbeiten	
Vor Modul 1	Gestaltung ICH-Karte1 1UE
Modul 1 für Modul 2	Gestaltung Schatzkiste, Kinderbuchinput und Facetten 4UE
Modul 2 für Modul 3	Gefühlemethodengestaltung, Ritualimpuls 4UE
vor oder nach Modul 5 (Reihenfolge 4 und 5 kann getauscht werden)	Ausarbeitung einer Gruppenstunde oder einer Einzelbegleitungsstunde mit methodischem Inhalt 6UE
	Gesamtstunden: 70 UE in Modulen 15 UE fachpraktische HA

Ausstellung eines Zertifikates erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:

Absolvierung Modul 1-3(BasisLG), Suizidtrauer (Modul 4) und
Geschwistertrauer (Modul 5)

Ausarbeitung einer Gruppenstunde oder einer Einzelbegleitungsstunde mit
methodischem Inhalt sowie einem Trauerfacettenschwerpunkt ,
Selbstreflexion (hierzu erhalten die Teilnehmenden ausführliche Orientierungshilfe für
die schriftliche Arbeit)

Alle Unterlagen sind an die LG-Leiterin Elke Kohl zu senden.

Anmerkung:

Weiters werden laufend neue Aufbaumodule von Elke Kohl entwickelt und angeboten,
sodass den Absolvent*innen jährlich ein Angebot zum Erfahrungsaustausch und zur
Fortbildung zur Verfügung steht.